

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1849

92 (17.11.1849) Extra-Beilage zum Anzeige-Blatt fuer den Oberrhein-Kreis

Extra-Beilage zum Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis No. 92

Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Wittnau.] Nr. 7233. Aus der Gantmasse des Michael Faller von Wittnau werden nachbeschriebene Liegenschaften

Freitag den 23. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Hirschenwirthshause in Wittnau öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erlöst wird:

- | | |
|--|---------|
| 1) 20 Ruthen Garten im Dorf, neben Joseph Frei und Sigristen, gut, taxirt zu | 50 fl. |
| 2) 90 Ruthen im Gräble, neben Dominik Meyer und sich selbst | 90 fl. |
| 3) 52 Ruthen Reben im untern Reberg, neben Joseph Winterhalter und Mathias Buttemüller | 100 fl. |
| 4) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung auf der Haslen, nebst 30 Ruthen Hofraithe, neben Joseph Batt, Wagner, und Joseph Andris | 400 fl. |
| 5) 1 Viertel 52 Ruthen Acker zwischen den Büden, neben Joseph Winterhalter und Joseph Rohrwasser | 40 fl. |
| 6) 2 Viertel 82 Ruthen Acker in der Langhard, neben Joseph Andris und Rudolf Metzger | 10 fl. |
| 7) 5 Viertel am Fafacker, Ebringer Banns, neben Andreas Batt und einem Ebringer | 60 fl. |
| 8) 25 Ruthen Acker auf der Haslen, neben Philipp Schneider und Joseph Batt | 25 fl. |
| 9) 25 Ruthen Acker allda, neben Altlehrer Eckert und Jac. Gremelsbacher | 25 fl. |
| 10) 1 Viertel 24 Ruthen Wald im Bühl, neben Martin Faller und Johann Rießerer | 30 fl. |

Freiburg den 10. November 1849.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.

Dienstverweser.

Roman.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Sölden.] Nr. 7187. Aus der Gantmasse des Sigmund Chret von Sölden werden nachbeschriebene Liegenschaften im Löwenwirthshause in Sölden

Mittwoch den 28. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen,

wenn auch der Schätzungspreis nicht erlöst wird:

- | | |
|--|---------|
| 1) Eine einstöckige Behausung, nebst ein halb Viertel Garten beim Haus, mitten im Dorf, neben Joseph Kern und Gallus Burgert | 500 fl. |
| 2) Zwei Viertel Matten in der Gräbermatte, neben Andreas Franz und Anton Bernauer | 200 fl. |
| 3) 73 Ruthen Acker im Salenberg, neben Johann Sprich und Lorenz Wezel | 50 fl. |
| 4) Ein Viertel Acker allda, neben Marx Kirner und Martin Holzmann | 25 fl. |

Freiburg den 6. November 1849.

Großh. Landamtsrevisorat.

Roman.

vd. A. Dennig.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Diezighofen.] Nr. 7232. Aus der Gantmasse des Johann Bernauer von Diezighofen werden nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstag den 29. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Wirthshause zu Diezighofen öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erlöst sein wird:

- | | |
|---|--------|
| Ein Viertel 30 Ruthen Acker am großen Bud, neben Bürgermeister Zimmermann und Joseph Batt, Weber, taxirt zu | 60 fl. |
|---|--------|

Freiburg den 10. November 1849.

Großh. Landamtsrevisorat.

Dienstverweser.

Roman.

Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Au.] No. 7165. Aus der Gantmasse des Anton Schweizer von Au, werden nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstag den 22. November d. J.,

Mittags 12 Uhr

im Löwenwirthshause in Au öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erlöst wird.

In der Gemarkung Au.

- | | |
|--|---------|
| Ein feineres Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung und 2 Jauchert Acker im Horn, neben Joseph Malzacher und Anton Schweizer Weber, taxirt zu | 900 fl. |
|--|---------|

- | | |
|--|---------|
| ¼ Jauchert Acker und Reben im Ritzenbuch, neben dem Wald und Anton Schweizer Schuster, taxirt zu | 200 fl. |
|--|---------|

fogenannte Lochmatten genannt,
taxirt zu 1000 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Fremde Steigerer haben sich mit Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung eröffnet, und können jeden Tag auf dem Rathszimmer eingesehen werden.

Untermünsterthal den 5. November 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Wild.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Günzgen.] Nr. 3496. Aus der Gant des Andreas Hauser von Günzgen, werden auf richterliche Verfügung vom 16. Oktober 1849 Nr. 22539 folgende Liegenschaften

Freitag den 30. November d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Gemeindehaus in Günzgen öffentlich versteigert, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag geboten oder überboten wird.

Die Liegenschaften sind:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus, sammt Scheuer, Stall und Schopf, nebst circa 2 Ruthen Krautgarten, neben der Straße und sich selbst 200 fl.
2. 1 Bierling Acker im Gengelhaag, neben Mathias Eittpühler und sich selbst 25 fl.
3. ½ Bierling Acker im innern Bisang, neben sich selbst und Blasi Schäuble 18 fl.
4. 1 Bierling Acker in der Kürze, neben Mathias Eittpühler und Blasi Schäuble 18 fl.
5. 1 Bierling Wald im Riesenbuck, beiderseits Mathias Eittpühler 6 fl.
6. ½ Bierling ob den Neben, neben Stettener Bann und Mathias Eittpühler 6 fl.
7. 3 Bierling 42 Ruthen Acker im Ackerfeld, neben Joseph Meyer und Jakob Sutter 60 fl.
8. 48 Ruthen Acker im Ackerfeld, neben Gemeinde Herdern und Lorenz Mayer 18 fl.

9.

½ Bierling Wald in Grubern, neben Fridolin Merkt und Fridolin Sutter 3 fl.

10.

½ Bierling Wald daselbst, neben der Anwand und Baptist Hauser 3 fl.

11.

1 Bierling Wald auf dem Riesebeck, neben Jakob Mayer und Gg. Trüb 3 fl.

12.

3 Bierling auf dem Bergeidereichstude, neben Baptist Hauser 3 fl.

Summa 363 fl.

Die weitem Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Festsetzen den 26. Oktober 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Hoeser.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Wagensteig.] Santrichterlicher Verfügung vom 28. Juli 1849 Nro. 17509 zufolge werden dem Ignaz Willmann von hier

Donnerstag den 29. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Hirschenwirthshause dahier, folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird:

Eine einstöckige von Holz erbaute Wohnung, mit Scheuer unter einem Dache, nebst einem zweistöckigen von Stein erbauten Anbau, Schweinfällen hinter, und einem laufenden Brunnen vor dem Haus, ringsum mit Gemeindegut umgeben, taxirt 1250 fl. Die nähern Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Wagensteig den 3. November 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Zipfel.

Saier, Rathschr.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Gutach, Amt Hornberg.] Nr. 386. Dem Adam Haas, Schneider im Wonnensbach dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 31. Juli d. J. Nr. 10393 die unten benannten Liegenschaften

Dienstag den 27. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schatzungspreis erreicht werde, und zwar:

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus im
Wonnenbach, Scheuer und Stal-
lung unter einem Dach, von Holz
und Sokelmauren mit Strohdach,
nebst einer Bachhütte beim Haus,
taxirt 650 fl.
- 2) Zwei Ruthen Garten beim Haus,
ob dem Weg, taxirt 6 fl.
- 3) Drei Viertel Bau- und Wiesfeld,
hinter dem Haus, grenzt vornen
an Christian Blum, hinten an Jo-
hann Schondelmeier, unten an
Georg Langenbacher, oben an der
3 Hohwegerbauern Waidfeld, tar. 350 fl.
- 4) 1½ Mrg. Ackerfeld an der Sauer-
halden, oben Konrad Moser, Bauer,
unten Georg Langenbacher, tar. 175 fl.

Summa 1187 fl.

Gutach den 31. Oktober 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Blum.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Holzhausen.] Da auf sämtliche Liegen-
schaften der Gantleute der alt Jos. Gebhard-
schen Eheleute der Schätzungspreis nicht geboten
wurde, welche Steigerung im Anzeigebblatt für
den Oberheinfreis Nro. 87, 88 und 89 auf den
8. November d. J. ausgeschrieben gewesen, so
wird anmit die zweite Vollstreckungsversteigerung
auf

Montag den 26. November d. J.,
im Engelwirthshause dahier, Nachmittags 2 Uhr
angeordnet und abgehalten werden, mit dem Be-
merken, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn
der Schätzungspreis oder auch etwas darunter
geboten wird.

Holzhausen den 11. November 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Unmüßig.

vdt. Gremmelspacher, Rathschr.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Hauingen.] A. N. Nro. 5783. In der
Gantsache des Hafners Jakob Friedrich Müller
von Hauingen, werden am

Mittwoch den 28. November d. J.,
früh 8 Uhr,

im Gemeindegewirthshause zu Hauingen, folgende
Liegenschaften im Zwangswege öffentlich verstei-
gert:

Gebäude.

- 1) Ein halbes Wohnhaus mit Scheuer,
Stall, Holz- und Wagenremise,
13½ Ruthen Gras- und Küche-
garten, oben im Dorf, taxirt 1000 fl.

Ackerfeld:

- 2) 1 Viertel 26½ Ruthen auf dem
Gisleried 50 fl.
- 3) 50% Ruthen auf der Borütte 8 fl.
- 4) 20% Ruthen Bündten auf der Au 50 fl.
- 5) 1 Viertel auf dem Hasel 20 fl.
- 6) 69½ Ruthen auf der Haselrütte 15 fl.
- 7) 24 Ruthen im Buchsacker 10 fl.
- 8) 83½ Ruthen Dedung auf der
Dornhalde 15 fl.

Summa 1168 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
Lörrach den 8. November 1849.

Großb. Amtsrevisorat.
Kohlund.

vdt. Sturm.

Liegenschafts-Verkauf.

3 [Horben.] Unterzeichneter ist Willens sein
eigenthümliches von Stein erbautes Wohnhaus,
Scheuer, Stallung, alles unter einem Dach und
laufendem Brunnen im Hof — aus freier Hand
zu verkaufen. Zum Hause gehören noch circa 2½
Juchert Matten, 3 Viertel Acker und 4 Juchert
Waidberg. Liebhaber hierzu erhalten bei Unter-
zeichnetem nähere Auskunft.

Die verehrlichen Bürgermeisterämter werden
ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu
machen.

Joh. Schlatteker
in Horben.

Dienst Antrag.

3 [Staufen.] Bei unterzeichneter Verrechnung
ist eine Gehilfenstelle erledigt, und soll in zwei
längstens drei Monaten wieder besetzt werden.

Der jährliche Gehalt ist 400 fl.

Bewerber um diese Stelle wollen sich unter
Vorlage ihrer Zeugnisse in Bälde bei uns melden.
Staufen den 1. November 1849.

Großb. Obergemeinde und
Domainenverwaltung.

Sido.

Privat-Anzeige.

Geld auszuleihen.

2 [Sölden.] Zu Sölden, im Landamt Freiburg
sind achthundert Gulden ganz oder in
größern Theilen aus dem Kirchen- und Pfarr-
haus-Baufond daselbst gegen dreifache Versiche-
rung und gerichtliche Obligation zu fünf Prozent
auszuleihen.

Johann Hug,
Stiftungs-Rechner.

Redaction, Druck und Verlag von Hermann W. Poppen in Freiburg.